Begegnung unterm „Sonnenschirm“

Schorndorf.
Der gemeinnützige Verein „Sonnenschirm - unter einem Dach“ lädt zu seinem nächsten Begegnungsnachmittag ins Café des Familienzentrums, Karlstraße 16, am Sonntag, 27. Oktober, 15 bis 18 Uhr, ein. Es gibt Kaffee und Kuchen und gegebenenfalls gegen 16.45 Uhr eine Gesprächsgruppe. Das Novembertreffen ist auf Sonntag 24. November, terminiert, der Lauftreff findet nach Absprache statt. Ziel des Vereins ist es, der Vereinzelung und Vereinsamung in unserer Gesellschaft entgegenzuwirken, wer Kontakt sucht, ist willkommen. Besonders freut sich der Verein über den Besuch von Menschen, denen eine Kontaktaufnahme schwerfällt. Weitere Informationen: info@sonnenschirm-schorndorf.de oder telefonisch bei Hans-Martin Martini, 0 71 81/4 73 16 07, Klaus Lang 0 71 81/ 6 80 15, und Dr. Cornelia Mästle, 0 71 81/9 94 36 32.

Kompakt

Geparkten Pkw beschädigt: 2500 Euro Sachschaden

Schorndorf.
Am Donnerstag zwischen 14.50 und 17 Uhr beschädigte ein bislang unbekannter Autofahrer einen in der Lortzingstraße abgestellten VW. Am VW hinterließ der Verursacher einen Schaden in Höhe von etwa 2500 Euro. Das Polizeirevier Schorndorf bittet um Zeugenhinweise unter Telefon 0 71 81/20 40.

Unfall im Kübler-Kreisel: 5000 Euro Sachschaden

Schorndorf-Miedelsbach.
Ein 29-Jähriger verursachte am Donnerstag gegen 5.35 Uhr einen Unfall mit etwa 5000 Euro Sachschaden, als er mit seinem Renault in den Winfried-Kübler-Kreisverkehr einfahren wollte und hierbei den Opel eines bereits im Kreisverkehr befindlichen 59 Jahre alten Mannes übersah.

Leserbriefe

Hemmschuh Landespolitik

Betr.: Ortsumfahrung Miedelsbach

Ich teile die Ansicht der Leserzuschrift von Herrn J. Deuscher bezüglich Ortsumfahrung Miedelsbach. Als ehemaliger Ortschaftsrat muss ich allerdings erwähnen, dass wir durchaus die Belange intensiv bei den zuständigen Institutionen gefordert und verfolgt haben. Die Taktik (oder ist es Unvermögen?) ist erkennbar: Jährliche Verzögerungen mit Versprechungen zur Umgehungsstraße machen auch den größten Optimisten mürbe. Das Bemühen von Herrn Beier, das Projekt Ortsumfahrung zu unterstützen, respektiere ich ausdrücklich. Der Hemmschuh liegt meiner Ansicht nach hauptsächlich in der grünen Landespolitik.

Ist es denn so, dass in Deutschland wohl nichts mehr ohne „aktiven Protest“ läuft? Das kann weder für demokratisch denkende Bürger noch, um beim Thema zu bleiben, für die Anlieger der Durchgangsstraße von Interesse sein. Dennoch: Die Frage nach der Geduld ist mehr als gerechtfertigt.

Warum soll im Kleinen funktionieren, was im Großen (die Liste ist allseits bekannt) absolut nicht läuft. Deutschland galt mal als Qualitätssiegel für Organisation, Durchsetzungsvermögen, Ideen etc. Also, lasst uns die Zukunft gemeinsam angehen.

Dieter Riedel, Schorndorf-Miedelsbach

Eine Absurdität

Betr.: AfD und Willy Brandt

Die AfD und offenbar auch Dr. Rudac missbrauchen Brandts Gedanken, „mehr Demokratie wagen“. Was Sie eigentlich wollen, ist, ihre braune „Soße“ ausschütten zu dürfen, ohne dass von Andersdenkenden Widerspruch geäußert wird – was Sie „Diskriminierung“ nennen. In der (Gott sei Dank) immer noch herrschenden Demokratie gibt es aber kein Recht auf Widerspruchsfreiheit; das hatten wir schon mal, das brauchen wir nicht noch mal. Weil der Demokrat Brandt ganz gewiss mit Widerspruch umzugehen wusste, sich mit den Argumenten Andersdenkender auseinandersetzte, ist es absurd, ihn durch Sie in der gewählten Form zu zitieren. Deshalb ist auch Ihr Leserbrief, Herr Dr. Rudac, an Absurdität nicht zu überbieten.

Bernd Kolar, Plüderhausen

Rotary-Präsident Felix Stammler (l.) und Oberbürgermeister Matthias Klopfer (r.) überreichten den Schülerinnen ihre verdienten Urkunden: Geehrt wurden (v. l. n. r.) Janina Hanker, Sabine Waldner, Jessica Alekseev, Nora Boholt, Simone Golz, Luise Hoppe, Celine Schwenger. Foto: Habermann

Schüler mit Herz und Verstand

Der Rotary-Club Schorndorf hat zum 24. Mal den Schülerpreis vergeben

Von unserem Redaktionsmitglied Michaela Kölbl

Schorndorf.
Ohne solche Jugendliche wäre die Schule ein nur halb so guter Ort. Sie helfen, wo andere nicht weiterwissen. Sie setzen sich für kreative Ideen ein und tragen so zum Gelingen besonderer Veranstaltungen bei. Sie übernehmen Verantwortung, wo sich andere der Mehrarbeit wegen wegducken. An solche Schüler hat der Rotary-Club Schorndorf jetzt zum 24. Mal die mit 500 Euro dotierten Schülerpreise vergeben.

Beeindruckend waren sie, die Reden auf die jungen Preisträger. Und wirklich mutmachend noch dazu. Zusätzlich zum stressigen Schulalltag haben sich die geehrten Schülerinnen und Schüler in etliche Richtungen engagiert. Da bleibt eine Hoffnung bestehen: dass es weiterhin Menschen geben wird, die sich für das Gemeinwohl der Gesellschaft einsetzen. Die sich für mehr als das perfekte Selfie interessieren, die zu ihren Meinungen und Überzeugungen stehen, selbst wenn sie unpopulär sind. Aber noch etwas ist klar wie Kloßbrühe: Aus diesen jungen Leuten wird mal was. Ganz bestimmt. Jeder wird seinen Weg machen, entsprechend seinen Talenten und im Rahmen des eigenen Potenzials.

Celine Schwenger beispielsweise überzeugte an der Johann-Philipp-Palm-Schule mit herausragenden schulischen Leistungen, aber auch mit einem großen Interesse für ihre Mitschüler. Sie engagierte sich als Klassensprecherin, gab Nachhilfe, war in der SMV aktiv, organisierte Spendenaktionen für Rumänien, gründete und leitete in der Pause einen Bibelkreis, war in der Kinder- und Jugendarbeit ihrer Kirchengemeinde aktiv. Und das Erstaunlichste, so Lehrer Akin: Immer gut gelaunt und mit einem Grinsen im Gesicht sei sie anzutreffen gewesen. „Nimm das mit in dein zukünftiges Leben, der Rest ist nur halb so wichtig“, riet er ihr schließlich.

Janina Hanker hatte sich ebenfalls stark für die Gemeinschaft an der Grafenberg-Schule engagiert. Sie war Schulsprecherin, führte das Klassenbuch, zeichnete sich durch Gewissenhaftigkeit und Zuverlässigkeit aus. Zudem übernahm sie Verantwortung als organisatorische Leiterin des Jugendblasorchesters.

Eine starke, junge Frau sei **Sabine Waldner** von der Fröbelschule, lobte Lehrerin Kofler-Kolbe. Sie scheue sich nicht, ihre eigene Meinung zu vertreten, übernehme aber auch gerne Verantwortung für andere. Sabine war Klassensprecherin, sang in der Schülerband „Rockfoxx“ mit, engagierte sich in der Tanz-AG als Cheerleaderin und spielte nebenher auch noch Flöte. Bemerkenswert sei auch ihre Fähigkeit zur Einsicht im zwischenmenschlichen Bereich. So habe sich trotz allem Selbstbewusstsein im Laufe der Zeit ein blendendes Schüler-Lehrer-Verhältnis entwickelt. In den Remstal-Werkstätten startet Sabine Waldner nun in ihren neuen Lebensabschnitt als junge Erwachsene.

Jessica Alekseev hat an der Albert-Schweitzer-Schule ihre Spuren hinterlassen. Sie sei eine sehr fleißige Schülerin gewesen, berichtete ihre Lehrerin Schmid. Ihren Platz auf den vorderen Notenplätzen musste sie sich aber hart erkämpfen, zugeflogen seien ihr die guten Zensuren keinesfalls. Aber umso größer der Verdienst. Mit großem Willen und Interesse war sie beim Lernen dabei. Und brauchte selbst mal jemand Unterstützung: Die Schülerin war immer bereit, anderen zu helfen. Zusatzaufgaben übernahm sie gerne. Sie erkannte schnell, wo es etwas zu tun gab. Folgerichtig wurde sie auch zur Klassen- und Schulsprecherin gewählt, erhielt den Sozialpreis ihrer Schule.

Luise Hoppe vom BG stellte Lehrer Sperling als Mulitalent vor: „Es ist wohl leichter, zu sagen, was sie nicht gemacht hat.“ Immerhin: Sie setzte sich als Schulsprecherin für die Belange ihrer Kameraden ein, sie unterstützte den Sanitätsdienst tatkräftig, gründete die Schülerzeitung und schrieb eifrig daran mit. Sie machte sich stark für das Unesco-Projekt der Schule, war ein wichtiges Mitglied des Ghana-Arbeitskreises.

Malte Rosskamp vom Max-Planck-Gymnasium überzeugte nicht nur durch seine notenbezogenen Leistungen. Durch ihn habe das MPG in technischer Hinsicht einen ordentlichen Sprung nach vorne gemacht, erklärte Lehrerin Lüber seinen Einsatz. Ihm gelang es immer wieder, das triste Foyer des Gymnasiums in strahlende Bühnen zu verwandeln. Kein Schulfest sei ohne ihn denkbar gewesen, und auch, was das Sicherheitskonzept der Schule betrifft, habe der junge Mann sich überzeugend eingebracht.

Für ihr vorbildliches Verhalten und ihre außerordentlich guten Leistungen wurde auch **Simone Golz** geehrt. Mit ihrem starken Gerechtigkeitssinn habe sie sich immer für Schwächere eingesetzt. Großherzigkeit und Feingefühl zeichneten sie aus. Und so sei sie mit dem Berufsziel Grundschullehrerin bestens aufgestellt. „Du bist eine geborene Lehrerin“, machte ihr Laudatorin David Mut. Die junge Frau engagiert sich zudem als Jugendgruppenleiterin in ihrer Kirchengemeinde, machte Musik in der Jugendkantorei und in der Jugendmusikschule.

Nora Boholt war an der Gemeinschaftsschule Rainbrunnen nicht nur stets Jahrgangsbeste. Sie war Klassen- und Schülersprecherin, machte in der Schülerband Musik, kümmerte sich um Schüler mit Problemen, war ein wichtiger Teil der Schülermitverantwortung und half, wo es nötig war. „Wir geben dich nur ungern ans BK Fremdsprachen ab“, gestand dann auch Lehrerin Dahlhäuser im Rahmen der Preisverleihung.

Für Ideen einstehen

- Einer der Höhepunkte im rotarischen Jahr sei die Verleihung des Schülerpreises, erklärte **Felix Stammler,** Präsident des Schorndorfer Rotary-Clubs.
- Er machte den geehrten Schülerinnen und Schülern **Mut**, eigene Ideen zu entwickeln und für sie einzustehen: „Das ist es, was wir so dringend brauchen.“

Heute in Schorndorf

Samstag, 26. Oktober

Vereine / Organisationen

Baptistengemeinde: Lauftreff, 14 Uhr, Treffpunkt Tiefgarage im Gemeindezentrum, Burgstraße 72.
Landfrauenverein: Herbstfest, 19.30 Uhr, Gasthaus Lamm, Schornbach.
PopUp-Frauenchor: Konzert „Großes Kino“, 20 Uhr, ZeitRaum, Weilerstraße 6.
Rudolf-Kaffee Privatrösterei: Tag der offenen Tür, 8 bis 18 Uhr, Remsstraße 10.
Schorndorfer Wochenmarkt: 7 bis 13.30 Uhr, Marktplatz.
STV Sport: Nordic Walking, 14.30 Uhr, Aichenbachparkplatz.
Tierschutzverein Schorndorf: Besuchszeit 14.30 bis 16.30 Uhr, Hegnauhofweg 105.

Kultur

Manufaktur, Hammerschlag 8: Kino Kleine Fluchten: „Golden Twenties“, 19 Uhr; „Nurejew - The White Crow“, 21 Uhr. – Club-Kneipe, 18 bis 1 Uhr.
Q Galerie für Kunst: Ausstellung von Katharina Wibmer „Raum im Fluss“, 13 bis 18 Uhr, Karlstraße 19.

Familienzentrum

Arnold-Galerie - Karlstraße 19:
Frauenhaus: ☏ 0 71 81 / 6 16 14.
Kinderschutzbund: ☏ 0 71 81 / 88 77-17 (AB); „Nummer gegen Kummer“ (Kinder und Jugendliche) ☏ 08 00 / 1 11 03 33; Elterntelefon ☏ 08 00 / 1 11 05 50; Wellcome, ☏ 0 71 81 / 88 77-16.

Öffentliche Einrichtungen

Forscherfabrik Schorndorf: geöffnet 10 bis 17 Uhr, Arnoldstraße 1.
Gottlieb Daimler Geburtshaus: geöffnet 11 bis 17 Uhr, Höllgasse 7.
Stadtbücherei: 10 bis 13 Uhr, Augustenstraße 4.
Stadtinfo: im Rathaus, geöffnet von 8 bis 12.30 Uhr und 13 bis 16 Uhr.
Stadtmuseum: geöffnet 10 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr**,** Sonderausstellung „Mammut, Römer, Kelten & Co,“ und „Entdecken Sie Tulle“, Kirchplatz 7-9.

Bäder

Oskar-Frech-Seebad: Erlebnisbad, 8 bis 22 Uhr; Sauna (gemischt), 9 bis 22 Uhr; Massage, 10 bis 21 Uhr**,** Lortzingstraße 56; Mitternachtssauna, 17.30 bis 1 Uhr.

Soziale Dienste

Deutsches Rotes Kreuz: Mobile Soziale Dienste, Lortzingstraße 48, ☏ 7 53 58.
Johanniter, Baumwasenstraße 5: Senioren-Menüservice, Johanniter-Hausnotruf und Betreuungsdienste, ☏ 0 71 81 / 4 74 52-0, info.schorndorf@johanniter.de, www.johanniter.de.
Katholische Sozialstation, Künkelinstraße 36: Krankenpflege, Nachbarschaftshilfe, Hauswirtschaft, ☏ 0 71 81 / 6 15 70 oder 2 40 61.

Sonntag, 27. Oktober

Vereine / Organisationen

Deutsches Rotes Kreuz: geselliger Nachmittag für Alleinstehende 60 plus, 14.30 Uhr, DRK-Haus.
Naturfreunde: Ausfahrt der Mountainbiker, 10 Uhr, Treffpunkt „Bikes n’ Boards“, Rosenstraße.
Schwäbischer Albverein: Herbstwanderung durch Streuobstwiesen, Abfahrt 10.18 Uhr, Bahnhof.
Stadtmarkt: 11 bis 17.30 Uhr, verkaufsoffener Sonntag, 12 bis 17 Uhr, Innenstadt.
Verein Sonnenschirm: offenes Sonntagscafé, 15 bis 18 Uhr, Familienzentrum Arnold-Galerie, Karlstraße 19.

Kultur

Feuer & Flamme Laden-Galerie: Eröffnung der Ausstellung „Fleck-Gestalten - Dirk Hellers phantastische Bilderwelten“, 15 Uhr, Gottlieb-Daimler Straße 30.
Katholische Kirchengemeinde: Sonntags-Matinée am Bechstein-Flügel mit Dekanatskirchenmusiker Ulrich Klemm, 11.35 bis 12 Uhr, der Hl.-Geist-Kirche.
Manufaktur, Hammerschlag 8: Kino Kleine Fluchten: „The Whale & The Raven“, 11 Uhr; „Manou - flieg’flink“, 14 Uhr; „Nurejew -The White Crow“, 18 Uhr; „GoldenTwenties“, 20 Uhr. – Clubkneipe: Kinofrühstück, 10 Uhr. 18 bis 22 Uhr.
Q Galerie für Kunst: Ausstellung von Katharina Wibmer „Raum im Fluss“, 13 bis 18 Uhr, Karlstraße 19.

Öffentliche Einrichtungen

Forscherfabrik Schorndorf: geöffnet 10 bis 17 Uhr, Arnoldstraße 1.
Stadtmuseum: 10 bis 17 Uhr, Kirchplatz 7-9; Sonderausstellung „Mammut, Römer, Kelten & Co,“ und „Entdecken Sie Tulle“.

Bäder

Oskar-Frech-Seebad: Erlebnisbad, 8 bis 21 Uhr; Sauna (gemischt), 9 bis 21 Uhr**,** Lortzingstr. 56.

Impressum

Schorndorfer Nachrichten
Oberer Marktplatz 4, 73614 Schorndorf,
Telefon 0 71 81/92 75 -0, Fax 92 75 -30 (Geschäftsstelle),
Telefon 92 75 -20, Fax 92 75 -60 (Redaktion),
www.schorndorfer-nachrichten.de

Verlag: Zeitungsverlag GmbH & Co Waiblingen KG

Druck: Im Druckhaus Waiblingen, Albrecht-Villinger Str. 10, 71332 Waiblingen. Wir verwenden Recycling-Papier.

Redaktion allgemeiner Teil:
Dr. Christoph Reisinger, Stuttgarter Nachrichten, Plieninger Straße 150, 70567 Stuttgart (Möhringen), Telefon 07 11/7 20 50

ZVW-Redaktion
Chefredaktion: Frank Nipkau (nip), Stellvertreter: Hans Pöschko (hap), Christine Tantschinez (cta).
Sekretariat/Serviceseite: Cornelia Reinhardt, Lisa Stegmaier.
Lokalredaktion Schorndorf/Welzheim: Leitung: Hans Pöschko (hap), Blattmacher und Themenchef: Alexander Schweda (asc), Lokalreporter: Standort Schorndorf: Mathias Ellwanger (mel), Michaela Kölbl (miko), Reinhold Manz (rma), Barbara Pienek (nek), Nadine Zühr (nz), Volontäre: Vlora Kleeb (vlk), Lea Krug (lekr). Standort Welzheim: Rainer Stütz (stü).
Rems-Murr-Rundschau: Leitung: Martin Winterling (wtg); Blattmacher: Nils Graefe (ngr); Reporter: Dr. Pia Eckstein (pia), Jörg Nolle (no), Peter Schwarz (pes), Andrea Wüstholz (awus).
Rems-Murr-Sport: Leitung: Gisbert Niederführ (gni); Redakteure: Mathias Schwardt (sch), Thomas Wagner (twa).
Online: Leitung: Christine Tantschinez (cta), verantwortliche Redakteurin: Anne-Katrin Walz (aks), Redakteure: Ramona Adolf (rad), Danny Galm (dag), Sarah Utz (utz), Volontäre: Alexander Roth (alro), Laura Edenberger (led), Videoschnitt: Joachim Mogck.
Bildredaktion: Leitung: Benjamin Büttner, Redakteure: Gabriel Habermann, Gaby Schneider, Hardy Zürn, Alexandra Palmizi.
E-Mail-Adressen der Redaktion:
Lokalredaktion: schorndorf@zvw.de, welzheim@zvw.de
Rems-Murr-Rundschau: kreis@zvw.de
Rems-Murr-Sport: sport@zvw.de
Fotoredaktion: foto@zvw.de
Online-Redaktion: online@zvw.de
Serviceseite: service@zvw.de

Vertrieb
ZVW Zeitungsvertrieb Rems–Murr GmbH, Albrecht-Villinger-Str. 10, 71332 Waiblingen. Der monatl. Bezugspreis, inkl. Beilage prisma, beträgt durch Zusteller 40,90 €, Postbezug 44,20 €, inkl. 7 % Mwst. Bei Bezugsunterbrechung wird das Bezugsgeld ab dem 8. Erscheinungstag (Sonntage ausgenommen) erstattet. Abbestellungen müssen bis zum 5. eines Monats zum Monatsende erfolgen. Bei Nichtbelieferung im Fall höherer Gewalt, Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskampf (Streik, Aussperrung) bestehen keine Entschädigungsansprüche gegen den Verlag. Urlaubsnachsendung: Zzgl. Porto in Dtld. 1,60 € (Europa 3,80 €). Bei Nachsendungen kann der Verlag keine Gewähr für eine pünktliche Zustellung übernehmen.

Aboservice
Telefon 0 71 51/566 -444, Fax 0 71 51/566 -403,
E-Mail: aboservice@zvw.de

Anzeigen
Verantwortlich: Udo Kretschmer.
Es gilt die Preisliste Nr. 52 vom 1. 1. 2019.
Beilagentexte und PR: Stephanie Wolf (verantwortlich).
Telefon 0 71 51/566 -411, Fax 0 71 51/566 -400

E-Mail-Anzeigen: anzeigen@zvw.de

Beilagen
Unserer heutigen Ausgabe (außer Postvertriebsstücken) liegen Werbeprospekte der Firmen Bantel und Reisen Aktuell bei. Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.